

Montageanleitungen Fenster

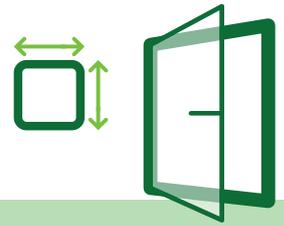


Inhaltsverzeichnis:

- | | |
|-------------------------------|----------|
| 1. Fenster richtig ausmessen | Seite 1 |
| 2. Fenster richtig ausbauen | Seite 3 |
| 3. Fenster einbauen | Seite 5 |
| 4. Fenster richtig einstellen | Seite 11 |

Montageanleitung

Fenster richtig ausmessen



Vorbereitung und Planung

Das Ausmessen eines Fensters ist keine schwierige Aufgabe, wenn man weiß, worauf man achten muss. Wir erklären Ihnen, worauf Sie achten müssen. Mit unserer Anleitung wird das Fensterausmessen zum Kinderspiel.

Damit die Montage neuer Fenster reibungslos funktioniert, muss zunächst das richtige Maß genommen werden. Arbeiten Sie dabei gewissenhaft und kontrollieren Sie die Werte lieber ein zweites Mal. Im Idealfall ist eine zweite Person zur Unterstützung dabei. **Die Genauigkeit ist sehr wichtig, weil das Fenster im schlimmsten Fall nicht in die Maueröffnung passt, wenn die Werte nicht stimmen.** Ein maßgefertigtes Fenster lässt sich nicht einfach umtauschen.

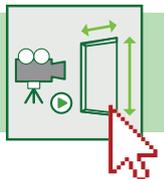
Machen Sie zunächst eine grobe **Skizze des Fensters**. Hier können Sie alle gemessenen Werte eintragen. Denken Sie auch daran, den Platz des Fenstergriffes und die **Öffnungsrichtung** des Fensters zu notieren. Wenn Sie einen Bauplan haben, verlassen Sie sich nicht blind auf die Angaben. Oft wird im Laufe der Baumaßnahmen etwas geändert und schon eine **Abweichung von einigen Millimetern kann erhebliche Schwierigkeiten bei der Montage verursachen**. Messen Sie alle Werte nach und notieren Sie sich mit Datumsangabe die gemessenen Werte. So haben Sie für Ihr nächstes Bauunternehmen alle Maßangaben beisammen. Für eine noch einfachere Dokumentation können Sie sich auf unserer Webseite kostenlos eine [Vorlage für das Aufmaß](#) herunterladen. Diese Vorlage hilft Ihnen dabei, alle wichtigen Maße und Notizen strukturiert festzuhalten.



Benötigtes Werkzeug

- Stift und Papier
- Zollstock bzw. Maßband
- Wasserwaage
- Falls vorhanden: Bauplan
- Falls nötig: Leiter
- Optional: Aufmaßblatt

In unserer [Videoanleitung](#) zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihr Fenster fachgerecht und genau ausmessen:



Schritt 1: Fensterbreite & Fensterhöhe ausmessen

Breite und Höhe an mehreren Stellen ausmessen

Messen Sie mit dem Zollstock oder Maßband die gesamte **Breite der Maueröffnung an mindestens zwei, besser drei Stellen**. Wenn die Werte unterschiedlich sind, verwenden Sie den kleinsten Wert und notieren Sie diesen. So stellen Sie sicher, dass das Fenster nicht zu breit ist. Wenn die Differenz an zwei Stellen **mehr als 10 cm** beträgt, empfehlen wir Ihnen eine **Blendrahmenverbreiterung**.

Messen Sie nun die gesamte **Höhe der Maueröffnung an mindestens zwei, besser drei Stellen**, sowohl innen als auch außen. Notieren Sie den kleinsten Wert, um sicherzustellen, dass das Fenster nicht zu hoch ist. Wenn die Differenz **mehr als 5 cm beträgt oder die Fensterbank innen höher liegt als außen**, könnte eine Blendrahmenverbreiterung oder ein Anschlussprofil erforderlich sein.

Schritt 2: Einbauluft abziehen

Was ist die sogenannte Einbauluft bei Fenstern?

Von der gemessenen Höhe und Breite ziehen Sie abschließend einige Millimeter ab, damit das Fenster etwas kleiner ist als die Öffnung. Das nennen wir "Einbauluft". Das ist wichtig, damit genug Platz für Dichtungsmittel bleibt und das Fenster sich bei Wärme und Kälte ausdehnen oder zusammenziehen kann, ohne zu klemmen oder sich gar zu verbiegen.

Richtwerte für die Einbauluft

Fenstergröße	Einbauluft	
	weißer Fensterrahmen	farbiger Fensterrahmen
bis ca. 1000 mm	10 mm	15 mm
bis ca. 2000 mm	15 mm	20 mm
bis ca. 3000 mm	20 mm	25 mm

Beispiel: Sie messen eine Höhe von 1250 mm und eine Breite von 1220 mm. Ziehen Sie auf jeder Seite jeweils die Einbauluft von 15 mm ab. Die Bestellhöhe beträgt dann 1220 mm und die Bestellbreite 1190 mm.

Hinweis:

Die Angaben gelten pro Seite. Wenn über dem Fenster ein Rollladenkasten ist, ziehen Sie die Einbauluft nur einmal ab, weil das Fenster und der Kasten direkt verbunden werden. Es ist zu beachten, dass die Maße für einen Aufsatz-Rollladenkasten vom Gesamtmaß abgezogen werden müssen. (im oberen Beispiel wäre die Bestellhöhe dann 1235 mm abzüglich der Höhe des Rollladenkastens)

Tipps und wichtige Hinweise

Mehrfach messen und genau arbeiten:

Messen Sie die Höhe und Breite des Fensters immer an mindestens zwei Stellen, weil Mauern oft nicht gerade sind - auch nicht bei Neubauten. Nur wenn die Werte stimmen, kann die Montage reibungslos erfolgen.

Baupläne und Öffnungsrichtung:

Verlassen Sie sich nicht auf veraltete Baupläne. Kontrollieren Sie alle Werte und tragen Sie die korrigierten Werte mit Datum im Bauplan ein. Achten Sie auf die Öffnungsrichtung des Fensters, um sicherzustellen, dass es sich richtig öffnen lässt und keine Situationen entstehen, die die korrekte Funktion des Fensters behindern könnten.

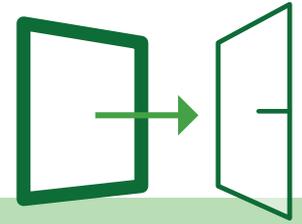
Fensterbank-Anschlussprofil

Wenn die Fensterbank innen höher liegt, als außen, ist ein Fensterbank-Anschlussprofil nötig. Dann muss zusätzlich zur Einbauluft noch die Höhe des Fensterbank-Anschlussprofils vom Fenstermaß abgezogen werden.

Achtung bei Altbauten:

In Altbauten kann das Außenmaß größer sein als das Innenmaß. In diesem Fall wird das Fenster von außen eingebaut.

Montageanleitung Fenster richtig ausbauen



Vorbereitung und Planung

Was muss ich beim Fensterbau beachten?

Sie möchten Ihre alten Fenster selber ausbauen? Mit unserer Schritt-für-Schritt Anleitung, etwas handwerklichem Geschick und dem richtigen Werkzeug gelingt Ihnen das kinderleicht. Unsere Anleitung gibt Ihnen wertvolle Tipps, damit Sie Ihr Projekt einfach und effektiv umsetzen können. Arbeiten Sie am besten zu zweit, besonders bei großen oder schweren Fenstern. So vermeiden Sie Unfälle oder Beschädigungen und sorgen für eine sichere Handhabung.

Für den Ausbau Ihres alten Fensters sollten Sie in etwa 4 Stunden einplanen. Eine gründliche Vorbereitung ist entscheidend, um spätere Probleme zu vermeiden. Bereiten Sie Ihr Werkzeug vor und halten Sie es griffbereit. Schützen Sie zudem Ihren Arbeitsbereich mit Folien oder Decken, um Verschmutzungen und Beschädigungen zu vermeiden. Auch die Beachtung von Sicherheitsmaßnahmen wie das Tragen von Schutzbrille und Handschuhen ist unerlässlich, um Verletzungen vorzubeugen. Mit der richtigen Vorbereitung und Sorgfalt wird Ihr Fensterausbau zum Erfolg.



Benötigtes Werkzeug

- Akkuschauber oder Schraubendreher
- Cuttermesser
- Säge (Fuchsschwanz) oder Mauerfräse
- Hammer und Meißel oder Brecheisen
- Staubsauger
- Schutzbrille und Arbeitshandschuhe

Schritt 1: Fensterflügel ausbauen

a) Älteres Fenster mit Dreh Kipp Funktion ausbauen:

Öffnen Sie den Fensterflügel, stellen Sie den Fenstergriff in Kippstellung und heben Sie den Fensterflügel nach oben aus den Ecklagern, bis die Stifte aus dem unteren Ecklager gelöst sind. Heben Sie anschließend die Schere (den Metallstab im oberen Bereich des Fensters) aus. Es empfiehlt sich, zu zweit zu arbeiten – eine Person hält den Flügel, während die andere die Schere löst. Falls nötig, entfernen Sie den Sicherungsbolzen am Scherenlager.

b) Älteres Fenster ohne Kipp Funktion ausbauen:

Öffnen Sie den Fensterflügel, entfernen Sie die Abdeckkappen auf den Scharnieren und heben Sie den Fensterflügel nach oben aus den Scharnieren.

c) Modernes Fenster ausbauen:

Öffnen Sie den Fensterflügel, entfernen Sie die Kunststoffabdeckung am Scherenlager mit einem Akku-Schrauber oder Schraubenzieher, und ziehen Sie den Stift aus der Fassung nach unten heraus. Heben Sie anschließend das Fenster aus dem unteren Ecklager.

Schritt 2: Fensterrahmen ausbauen**Hinweis:**

Entfernen Sie als erstes den Rollladen oder die Führungsschienen, falls vorhanden. Gleiches gilt für einen Vorsatzrollladen. Besitzen Sie einen festen Rollladenkasten, reicht es, wenn Sie die Führungsschienen demontieren, bevor Sie den Fensterrahmen ausbauen.

a) Entlang des Fensterrahmens schneiden

Schneiden Sie entlang des Fensterrahmens mit einem Cuttermesser, um Tapete oder Putz vor Beschädigungen zu schützen.

b) Schrauben oder Laschenverankerungen lösen

Lösen Sie die Schrauben oder verwenden Sie eine Mauerfräse bzw. einen Fuchsschwanz, um die Laschenverankerungen zu lösen.

c) Rahmen heraussägen

Damit der Rahmen sicher ausgebaut werden kann, wird er in mehrere Stücke zersägt. Führen Sie die Sägeschnitte v-förmig durch, um ein Verkanten der Rahmenstücke zu vermeiden. In der Regel reichen 6 Sägechnitte aus: 2x oben, 2x unten, 1x links und 1x rechts. Heben Sie anschließend die Stücke mit einem Brecheisen oder Hebel heraus.

Schritt 3: Fensterfugen säubern und altes Fenster entsorgen**a) Reste aus den Fensterfugen entfernen**

Entfernen Sie alle Reste von Mörtel, Staub, Schaum und /oder Silikon aus den Fensterfugen.

b) Fensterfugen reinigen

Reinigen Sie die Fensterbank und die Fensterfugen gründlich mit einem Staubsauger, um einen sauberen Haftungsgrund für das neue Fenster zu schaffen.

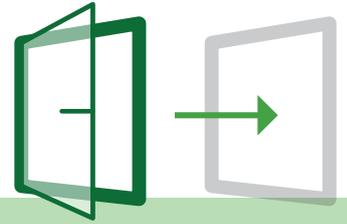
c) Entsorgung des alten Fensters

Nachdem das Fenster ausgebaut ist, müssen Sie den alten Rahmen ordnungsgemäß entsorgen. Achten Sie darauf, dass Sie alle Materialien umweltgerecht entsorgen und mögliche Recyclingoptionen prüfen. Oft ist es nötig, das Glas aus dem Rahmen zu nehmen.

Hinweis:

Diese Anleitung soll Ihnen als Hilfestellung dienen. Für Schäden, die aus der Anwendung unserer Anleitung resultieren, übernehmen wir keine Haftung. Bei Unsicherheiten holen Sie sich fachmännische Unterstützung oder kontaktieren Sie unser Team unter **036961/735710**.

Montageanleitung Fenster einbauen



Vorbereitung und Planung

Der Einbau von Fenstern mag auf den ersten Blick kompliziert erscheinen. Mit dieser Anleitung möchten wir Ihnen jedoch zeigen, dass die Fenstermontage auch für engagierte Heimwerker machbar ist. Egal ob im Neubau oder ob sie einfach nur ein altes Fenster ersetzen möchten – wir führen Sie Schritt für Schritt durch das gesamte Projekt. Von der Vorbereitung über das Einsetzen bis hin zur Abdichtung: Hier erfahren Sie alles Wichtige. Für den Einbau eines neuen Fensters sollten Sie in etwa 2 Stunden einplanen. Wir empfehlen, die Montage zu zweit durchzuführen.

Montagematerial

- Fugendichtband
- Fensterrahmenschrauben und Rahmendübel
- je nach Untergrund: Schnellzement, Mörtel
- Dichtkleber
- Klemm-/ Montagekeile
- Optional: 1K-PU-Schaum (Fenster-schaum bzw. Bauschaum)
- Optional: Silikon oder Acryl zum Verfugen
- Optional: Bauschaumreiniger

Benötigtes Werkzeug

- Wasserwaage
- Zollstock bzw. Maßband
- Bohrmaschine bzw. Schlagbohrmaschine
- Akkuschauber
- Stein-, Metall- bzw. Holzbohrer
- Cuttermesser und Schere
- Nivellierkeile, Distanz- und Trageklötze



Schritt 1: Fensterausschnitt vorbereiten

a) Alte Montagereste entfernen

Vor der Montage des neuen Fensters entfernen Sie sämtliche alten Materialien wie Kleber, Bauschaum- und Tapetenreste sorgfältig von Wand und Fensterausschnitt. Verwenden Sie dafür geeignete Werkzeuge wie einen Spachtel oder ein Cuttermesser, um schließlich eine glatte und saubere Oberfläche zu erhalten.

b) Untergrund ausgleichen und ggf. vorbehandeln

Nur bei einer glatten, ebenen und sauberen Oberfläche in der Fensteröffnung wird gewährleistet, dass später alles dicht bleibt. Wenn es bereits alte Fenster in der Maueröffnung gab, gibt es manchmal Schäden, Risse und Bohrlöcher in der Maueröffnung.

Diese müssen vor dem Einbau unbedingt mit Mörtel oder Schnellzement verspachtelt werden, sonst kann es zu **Undichtigkeit, Schimmelbildung oder Isolationsproblemen** kommen. Bei saugenden Untergründen sollte der Untergrund mit Tiefgrund vorbehandelt werden, was die Haftung von Dichtungsmaterialien verbessert. Dabei muss man nicht die komplette Fensteröffnung einstreichen, sondern nur den Bereich, in dem das Fenster montiert wird. Werden Holzfenster eingebaut, sollten vor der Montage alle Flächen, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind und mit Mauerwerk oder Mörtel in Berührung kommen, 2x mit schützender Lasur gestrichen werden.

c) Reinigung und Kontrollmessung

Reinigen Sie den Fensterausschnitt gründlich, um Staub, Schmutz und andere Verunreinigungen zu entfernen. Verwenden Sie dafür einen Handfeger oder einen Staubsauger. Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche **vollständig sauber und trocken** ist, bevor Sie mit dem Einbau des neuen Fensters fortfahren.

Manchmal kann es durch Reparaturen des Mauerwerks mit ausgleichendem Materialauftrag zu Änderungen der ursprünglichen Fensteröffnungsmaße kommen. Prüfen Sie an dieser Stelle sicherheitshalber nochmals, ob diese Maße nach der Vorbereitung des Mauerwerks noch zu Ihrem neuen Fenster passen und die erforderlichen Spaltmaße zum Maueranschluss eingehalten werden können (max. 3 cm).

Schritt 2: Fensterrahmen vorbereiten

Hinweis:

Beachten Sie eventuell spezielle Hinweise in der Montageanleitung Ihres Fenstermodells.

a) Fensterflügel aushängen

Bevor Sie die Fensterflügel aushängen, montieren Sie zunächst die Fenstergriffe, falls diese noch nicht angebracht sind. Danach können Sie die Fensterflügel durch vorsichtiges Herausziehen der **Sicherungsstifte** an den Scharnieren aushängen. Legen Sie die Fensterflügel so zur Seite, dass sie keine Kratzer oder andere Beschädigungen erleiden.

b) Zubehör befestigen

Befestigen Sie nun Zubehör wie das Fensterbank-Anschlussprofil, Verbreiterungen oder Rollladenkästen.

c) Dichtband am Rahmen anbringen

Nur eine korrekte Abdichtung des Fensterrahmens gewährleistet eine optimale Wärmdämmung, die Vorbeugung von Schimmelbildung und den Schutz vor Feuchtigkeit. Es gibt drei Dichtebenen: innen, Mitte, außen.

c1) Innere Dichtungsebene: Fensterdichtfolie

Die innere Dichtungsebene trennt das Raumklima von äußeren Einflüssen und muss **luftdicht** abschließen. Ziehen sie die vorhandene Schutzfolie ab und bringen Sie Fensterdichtfolie an der inneren Seite des Rahmens an. Achten Sie darauf, dass die Folie **faltenfrei** angebracht wird und eine durchgehende Barriere bildet. Alternative: Falls Sie keine Fensterdichtfolie verwenden, können Sie die innere Dichtungsebene auch durch Ausfugen mit speziellem, diffusionsdichtem Dichtstoff versiegeln.

c2) Äußere Dichtungsebene: Kompridichtband

Die äußere Dichtungsebene schützt vor äußeren Witterungseinflüssen wie Regen und Wind und sorgt gleichzeitig für eine gewisse Dampfdiffusion, damit Feuchtigkeit entweichen kann. Hierzu können Sie ein Dichtband verwenden, das sich nach dem Anbringen ausdehnt (sog. Dekompressionsband oder Kompriband) und eine effektive Abdichtung zwischen äußerem Fensterrahmen und Wand garantiert. Befestigen Sie das Kompriband (Dekompressionsband) an der äußeren Seite des Rahmens. Achten Sie darauf, dass das Band **die gesamte Kante abdeckt**. Damit später das vollständig ausgedehnte Band effektiv abdichtet, sollte der **Spalt zwischen Mauerwerk und Fensterrahmen maximal 3 cm** betragen. Beachten Sie dazu auch die Gebrauchshinweise für das verwendete Dichtband.

Mittlere Dichtungsebene: Fensterrahmen vorbereiten

Die mittlere Dichtungsebene sorgt für eine wärmedämmende Verbindung zwischen Fensterrahmen und Mauerwerk. Das optionale Ausschäumen mit 1K-PU-Schaum (Fenster-schaum, Bauschaum) erfolgt in Schritt 5, **nach dem Einsetzen und Verschrauben des Fensterrahmens**.

Kleiner Hinweis: Entfernen Sie die restliche Schutzfolie des Fensters am besten erst nach dem vollständigen Einbau des Fensters. So verhindern Sie Beschädigungen am Profil.

Schritt 3: Fenster einsetzen und ausrichten**a) Position des Fensters markieren**

Stellen Sie das Fenster in die vorbereitete Öffnung und richten Sie es grob aus. Markieren Sie die genaue Position des Fensterrahmens im Fensterausschnitt mit einem Bleistift oder mit Kreide. Diese Markierungen dienen als Referenzpunkte, um sicherzustellen, dass das Fenster beim Fixieren und Ausrichten in der richtigen Position bleibt.

b) Rahmen fixieren mit Klemmkeilen oder Luftkissen

Verwenden Sie Klemm-, Montagekeile oder spezielle Montageluftkissen, um den Fensterrahmen in der markierten Position zu fixieren. Platzieren Sie die Keile oben und unten sowie an den Seiten des Rahmens. Achten Sie darauf, die Keile gleichmäßig zu verteilen, um den Rahmen stabil zu halten, ohne ihn zu verziehen. Überprüfen Sie ringsherum den gleichmäßigen Abstand zum Mauerwerk (Fensteranschluss) und beachten Sie die maximale Breite der Fuge zur Wand von 3 cm.

c) Ausrichtung des Fensters

Verwenden Sie eine genaue Wasserwaage und richten Sie den Fensterrahmen in den verschiedenen Ebenen aus:

Senkrecht (S): Richten Sie den Rahmen senkrecht aus und justieren Sie die Klemmkeile entsprechend, bis die vertikale Ausrichtung stimmt.

Waagrecht (W): Kontrollieren Sie die horizontale Ausrichtung des Rahmens mit der Wasserwaage. Auch hier müssen Sie die Keile anpassen, bis der Rahmen waagrecht ist.

Flucht (F): Stellen Sie sicher, dass die Kippung des Fensterrahmens mit den anderen Fensterrahmen oder Fassadenteilen übereinstimmt.

Hinweis:

Beachten Sie eventuell spezielle Hinweise in der Montageanleitung Ihres Fenstermodells. Lesen Sie auch die Hinweise zum Anschluss der Fensterbank und zur Montage der Rollläden.

Schritt 4: Den Rahmen befestigen

a) Fensterrahmen ohne vorgebohrte Löcher

Ob Holz oder Kunststofffenster – wenn Ihr Fensterrahmen keine vorgebohrten Löcher hat, müssen Sie selbst Hand anlegen. Bohren Sie die Löcher etwa **10–15 cm von jeder Ecke**. Alle weiteren Löcher sollten mit einem **Abstand von max. 70 cm** gesetzt werden. Daraus ergeben sich in der Regel 3 Bohrungen an den senkrechten Rahmenteilen. Achten Sie darauf, die Löcher durch die stärksten Teile des Rahmens zu bohren, normalerweise durch die inneren Kanten, um später eine stabile Befestigung zu gewährleisten. Verwenden Sie einen Metallbohrer oder Holzbohrer, abhängig vom Material des Fensterrahmens.

b) Löcher in Mauerwerk bohren

Verwenden Sie einen geeigneten Bohrer für die Löcher in der Laibung – also den seitlichen, senkrechten Teil des Mauerwerks – wie z. B. einen Stein- oder Betonbohrer. Die Bohrtiefe orientiert sich an der **Länge der Fensterschrauben (oder Rahmenschrauben) plus 10 mm**. Die Länge der Fensterschrauben wird wiederum bestimmt durch die Dicke des Rahmens sowie das Spaltmaß. Genauere Angaben finden Sie in den Verarbeitungshinweisen Ihrer Fensterschrauben. Bohren Sie durch die bereits im Fensterrahmen vorgebohrten Löcher und stellen Sie sicher, dass die Bohrungen senkrecht sind. Entfernen Sie den Bohrstaub aus den Löchern, um eine optimale Haftung der Schrauben zu gewährleisten. Setzen Sie geeignete Dübel (**Fensterrahmendübel**) in die Bohrlöcher in der Laibung ein. Die Dübel sollten zur Größe der Schrauben passen und für das Material des Mauerwerks geeignet sein, um einen festen Halt zu gewährleisten.

Selbstschneidende Fensterschrauben

Durch die Verwendung von selbstschneidenden Fensterschrauben kann das Bohren von Verankerungslöchern im Mauerwerk entfallen. Prüfen Sie, ob die Verwendung dieses Schraubentyps für Ihr Fenstermodell und das Mauerwerk geeignet sind.

c) Fenster verschrauben

Setzen Sie die Rahmenschrauben durch die gebohrten Löcher im Fensterrahmen in die Dübel im Mauerwerk ein. Verwenden Sie einen Schraubendreher oder einen Akkuschauber mit einem passenden Bit, um die Schrauben festzuziehen. Ziehen Sie die Schrauben **zuerst leicht an** und achten Sie im Folgenden darauf, die Schrauben **gleichmäßig anzuziehen, um Verformungen des Rahmens zu vermeiden**. Überprüfen Sie nach dem leichten Anziehen der Schrauben nochmals die Ausrichtung des Rahmens und korrigieren Sie bei Bedarf, bevor Sie die Schrauben endgültig festziehen. Damit das Dekompressionsband nach vollständiger Ausdehnung richtig abdichtet, sollte der Abstand zum Mauerwerk maximal 3 cm betragen.

Optional Schritt 5: Ausschäumen und innen abdichten

a) Zwischenraum mit Fensterschaum ausschäumen

Nachdem der Fensterrahmen verschraubt und ausgerichtet ist, müssen Sie je nach Einbausituation den Zwischenraum zwischen Fensterrahmen und Mauerwerk mit Fensterschaum (auch 1K-PU-Schaum oder Bauschaum bezeichnet) füllen. **Bei Verwendung eines Dekompressionsbands zur Abdichtung der Außenseite müssen Sie warten, bis sich das Dekompressionsband vollständig ausgedehnt hat und den Spalt zum Mauerwerk komplett verschließt**. Schütteln Sie die Dose gründlich und sprühen Sie den Schaum gleichmäßig und lückenlos in die Fugen. Hierbei empfiehlt sich das Tragen zusätzlicher Schutzhandschuhe.

Achten Sie darauf, nicht zu viel Schaum zu verwenden, da er sich beim Aushärten ausdehnt. Lassen Sie den Schaum vollständig aushärten (gemäß den Herstellerangaben).

b) Innen abdichten

b1) Bei Verwendung von Dichtfolie

Nachdem die Dichtfolie bereits auf den Rahmen angebracht wurde (Schritt 2b), ist der nächste Schritt die Verklebung mit dem Mauerwerk. Tragen Sie speziellen Dichtkleber gleichmäßig aufs Mauerwerk auf. Drücken Sie die Folie fest gegen das Mauerwerk und achten Sie darauf, dass sie glatt und faltenfrei anliegt. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Andruckrolle, um sicherzustellen, dass die Folie vollständig und lückenlos am Mauerwerk haftet. Überprüfen Sie alle Kanten und Übergänge sorgfältig, um eine durchgehende Abdichtung zu gewährleisten.

b2) Verfugen

Wenn Sie keine Dichtfolie verwenden, müssen Sie die Fensterinnenseite luftdicht verfugen. Tragen Sie dazu einen geeigneten elastischen Dichtstoff (z. B. Silikon oder Acryl) gleichmäßig in der Fuge zwischen Fensterrahmen und Mauerwerk auf. Verwenden Sie eine Kartuschenpistole und glätten Sie den Dichtstoff mit einem Fugenglätter oder einem angefeuchteten Finger. Achten Sie darauf, dass die Fuge vollständig und sauber abgedichtet ist, um eine optimale Abdichtung zu schaffen.

Schritt 6: Abschlussarbeiten

Fensterflügel einhängen und einstellen

Nach dem Fenstereinbau hängen Sie die Fensterflügel wieder in die Scharniere des Rahmens ein, indem Sie die Sicherungsstifte zurück an ihren Platz schieben. Überprüfen Sie die Funktion des Fensters, indem Sie es mehrmals öffnen und schließen. Stellen Sie die Flügel bei Bedarf nach, um sicherzustellen, dass sie reibungslos und dicht schließen. Verwenden Sie dafür die Einstellschrauben an den Scharnieren, um die Position und Ausrichtung der Fensterflügel anzupassen.

Fensterbank befestigen

Falls eine Fensterbank vorhanden ist, befestigen Sie diese nun unter dem Fensterrahmen. Positionieren Sie die Fensterbank passgenau und sichern Sie sie mit geeigneten Befestigungsmitteln, wie Schrauben oder speziellen Klebern (je nach Material der Fensterbank und des Untergrunds). Achten Sie darauf, dass die Fensterbank fest und stabil sitzt für eine ordnungsgemäße Funktion und Ästhetik. Lesen Sie hierzu auch die Montageanleitung Ihrer Fensterbank.

Hinweis:

Diese Anleitung soll Ihnen als Hilfestellung dienen. Für Schäden, die aus der Anwendung unserer Anleitung resultieren, übernehmen wir keine Haftung. Bei Unsicherheiten holen Sie sich fachmännische Unterstützung oder kontaktieren Sie unser Team unter **036961/735710**.

Tipps und wichtige Hinweise

Fenstermontage mit Rollläden

Bitte beachten Sie, dass die Vorgehensweise bei Fenstern mit Rollläden in einigen Schritten abweichen kann. Vor allem bei der Vorbereitung und Montage des Fensterrahmens, dem Einhängen der Fensterflügel sowie bei den Abschlussarbeiten können Anpassungen des Arbeitsablaufs notwendig sein. Stellen Sie sicher, dass der Rollladenkasten ordnungsgemäß installiert und funktionsfähig ist. Beim Einhängen der Fensterflügel und Befestigen der Fensterbank sollten Sie darauf achten, dass der Rollladen ungehindert läuft und die Fensterflügel die Rollladenführung nicht beeinträchtigen. Eventuell müssen zusätzliche Justierungen an den Rollladenführungen oder am Rollladenkasten vorgenommen werden, um eine reibungslose Bedienung zu gewährleisten.

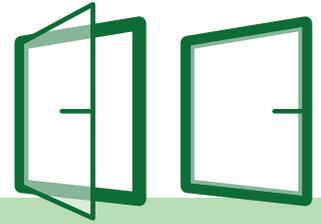
Fachgerechte Montage neuer Fenster

Die Montage neuer Fenster muss unbedingt fachgerecht erfolgen, damit die Fenster hundertprozentig dicht und funktionell sind. Nur wenn die Fenster nach den aktuellen und anerkannten Regeln der Technik montiert werden, können sie den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) entsprechen. Wenn der Fenstereinbau falsch durchgeführt wird und das Fenster nicht komplett dicht ist, kann das zu Wärme- und Energieverlusten oder zu Wärmebrücken mit Kondenswasser- und Schimmelbildung führen. Sollten Sie sich unsicher sein, beauftragen Sie lieber eine Fachkraft.



Montageanleitung

Fenster richtig einstellen



Vorbereitung und Planung

Nach dem Einbau neuer Fenster kann es notwendig sein, diese nachzujustieren. In dieser Anleitung zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, **wie Sie ein Fenster richtig einstellen** und welche Maßnahmen bei den verschiedenen Problemen erforderlich sind. Lernen Sie, wann Sie ein Fenster einstellen müssen und welche Werkzeuge Sie dafür benötigen, um eine optimale Funktionalität sicherzustellen. Um herauszufinden, wie Sie Ihr Fenster richtig einstellen, müssen Sie zunächst einmal das zugrundeliegende Problem identifizieren. Eine Auflistung der gängigsten Probleme haben wir Ihnen hier bereitgestellt. Typische Probleme wie schweres Öffnen oder Schließen, ein schief sitzender Fensterflügel, seitliches Klemmen oder Zugluft erfordern eine präzise Anpassung. Planen Sie in etwa eine halbe Stunde für das Einstellen eines Fensters ein.

Damit Sie Ihr Fenster richtig einstellen können, benötigen Sie je nach Problematik nur einige wenige Werkzeuge und Materialien. Hier eine Übersicht der ggf. benötigten Hilfsmittel:



Benötigtes Werkzeug

- (Kreuz-) Schlitzschraubendreher
- Inbuschlüssel
- Öl & Tuch für schwergängige Schrauben
- Ggf. Markierungsstift und Papier

Problem 1: Zugluft - Das Fenster schließt nicht vollständig oder lässt sich schwer öffnen und schließen

Lösung: Anpassen des Anpressdrucks

a) Schließzapfen lokalisieren

Lokalisieren Sie die Schließzapfen auf der Seite des Fenstergriffs.

b) Schließzapfen drehen

Drehen Sie die Schließzapfen im Uhrzeigersinn, um den Anpressdruck zu erhöhen oder gegen den Uhrzeigersinn, um den Anpressdruck zu verringern.

Problem 2: Der Fensterflügel schleift oder klemmt und sitzt schief im Rahmen

Lösung: Diagonale Einstellung über das Scherenlager

a) Scherenlager finden

Finden Sie das Scherenlager auf der gegenüberliegenden Seite des Fenstergriffs im oberen Bereich.

b) Einstellschrauben drehen

Drehen Sie die Einstellschraube im Scherenlager im Uhrzeigersinn, um den Fensterflügel anzuheben oder gegen den Uhrzeigersinn, um den Fensterflügel abzusenken.

Problem 3: Der Fensterflügel klemmt seitlich am Fensterrahmen

Lösung: Parallele seitliche Einstellung über Eck- und Scherenlager

a) Im Ecklager

Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn für die Scharnierrichtung und im Uhrzeigersinn für die Fenstergriffrichtung.

b) Im Scherenlager

Drehen Sie im Uhrzeigersinn für die Scharnierrichtung und gegen den Uhrzeigersinn für die Fenstergriffrichtung.

Problem 4: Der Fensterflügel sitzt nicht gerade im Rahmen und die Höhe ist ungleichmäßig

Lösung: Parallele Einstellung der Höhe über das Ecklager

a) Abdeckung entfernen

Entfernen Sie die Abdeckung des unteren Ecklagers auf der gegenüberliegenden Seite des Fenstergriffs.

b) Stellschraube drehen

Drehen Sie die Stellschraube im Uhrzeigersinn, um den Fensterflügel anzuheben oder gegen den Uhrzeigersinn, um den Fensterflügel abzusenken.

Tipps und wichtige Hinweise**Mechanik des Fensters prüfen:**

Bevor Sie mit dem Einstellen beginnen, informieren Sie sich über die Mechanik Ihres Fensters, besonders wenn es kein Fenster mit Kippfunktion ist, da dies die Einstellungsmöglichkeiten einschränkt.

Kleinere Probleme beheben:

Wenn Schließzapfen oder Schrauben schwergängig sind, probieren Sie zunächst aus, ob ein Tropfen Öl das Problem behebt.



**Fensterdepot24 by webcom
Management Holding GmbH**

Bahnhofstraße 28
36448 Bad Liebenstein

Telefon: 036961 / 735710

Fax: 036961 / 735711

Web: www.fensterdepot24.de

E-Mail: service@fensterdepot24.de

